

Faszination Klimaänderung – Satellitenbilder machen Schule

Die „Klimaexpedition“ kommt an bayrische Schulen

Das Projekt „Klimaexpedition“ der Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch holt tagesaktuelle Satellitenbilder von der Erde aus dem Weltall ins Klassenzimmer, um das Bewusstsein von Jugendlichen für den Klimawandel zu schärfen. Mit Unterstützung der Münchener Rück Stiftung macht das Bildungsprojekt nun an bayrischen Schulen Station.

Die Germanwatch Klimaexpedition brach bereits im August 2004 auf. Umweltpädagogen erklären mit moderner Technik und Satellitenbildern, wie Klima entsteht, wie es sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat und welche Folgen die Klimaveränderung nach sich zieht – vor allem für die Entwicklungsländer. Bis heute hat die Klimaexpedition mehr als 20 000 Schüler an über 200 Schultagen erreicht.

Ursprünglich war die innovative Schulungseinheit ausschließlich auf Nordrhein-Westfalen begrenzt, dann kamen immer mehr Anfragen auch von Schulen aus dem übrigen Bundesgebiet. Nun erreicht die Klimaexpedition Bayern: Am 4. und 5. Dezember ist sie im Gymnasium Bad Aibling, am 6. Dezember im Gymnasium Bruckmühl und am 7. Dezember im Gymnasium Ottobrunn. „Wir wollen die Schüler motivieren, sich mit dem globalen Klimawandel zu beschäftigen und aktiv zu werden – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern indem wir sie für die Bilder unseres Planeten und für die moderne Technik begeistern“, sagt Holger Voigt, einer der beteiligten Umweltpädagogen.

Jeder Projekttag umfasst normalerweise drei Doppel-Unterrichtsstunden, in denen die Jugendlichen einen Blick aus 36 000 km Höhe ins Auge eines Hurrikans werfen, jüngste Entwicklungen der Überschwemmungen in Äthiopien oder den austrocknenden Tschadsee betrachten. Daneben erfahren sie, was das Kioto-Protokoll klimapolitisch vorsieht und wie sie sich selbst für den Klimaschutz engagieren können. Germanwatch stellt den Lehrern darüber hinaus Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

Die Münchener Rück Stiftung fördert das Projekt, da es im Sinne des Stiftungsmottos „Vom Wissen zum Handeln“ entscheidend dazu beiträgt, Menschen für ein globales Risiko zu sensibilisieren. „Besonders junge Menschen müssen wir erreichen. Informationen zum Klimawandel gibt es schon viele“, sagt Thomas Loster, Geschäftsführer der Stiftung. „Mithilfe brandaktueller Schnappschüsse aus dem All treffen wir den Nerv der Schüler auf andere Art.“ Die Bedeutung der Initiative haben auch die Vereinten Nationen anerkannt, indem sie

die Klimaexpedition als offizielles Projekt der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichneten.

Hinweis: Die lokale Presse ist eingeladen, an der Klimaexpedition in den Schulen teilzunehmen.

4. + 5. Dezember: Gymnasium Bad Aibling

6. Dezember: Gymnasium Bruckmühl

7. Dezember: Gymnasium Ottobrunn

Weitere Informationen und Kontakt:

Münchener Rück Stiftung
Ursula Forstner
Königinstr. 107
80791 München
Telefon: 0 89/38 91-88 88

Anmeldung:
Germanwatch Klimaexpedition
c/o Geoscopia Umweltbildung GbR
Martin Fliegner & Holger Voigt
Tiefbauweg 11b
44879 Bochum
Tel.: 02 34/9 49 01 41

klimaexpedition@germanwatch.org www.germanwatch.org/klimaexpedition.htm

Germanwatch

Germanwatch setzt sich seit 1991 dafür ein, die Globalisierung sozial und ökologisch zu gestalten. Ziele sind u. a., Anreize für den Klimaschutz zu schaffen, für einen gerechten Welthandel einzutreten und Unternehmensverantwortung sowie Nachhaltigkeit im Finanzsektor zu stärken.

info@germanwatch.org www.germanwatch.org

Die Münchener Rück Stiftung

Die Münchener Rück Stiftung setzt sich unter dem Motto „Vom Wissen zum Handeln“ für Menschen im Risiko ein. Zentrale Themenfelder der Stiftung sind Katastrophenvorsorge, Umweltveränderung und Klimawandel, Wasser als Ressource und Risikofaktor, Bevölkerungsentwicklung, Verstädterung und Armut.

info@munichre-foundation.org www.munichre-foundation.org
